

Q-101.869 - Hinweise zum Betrieb von David mit einem Proxy-Server

Q-101.869 - Hinweise zum Betrieb von David mit einem Proxy-Server

aus Tobit KB importiert - vom 16.08.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Welche Funktionen von David können über einen Proxy-Server verwendet werden und welche nicht?

Antwort

Die Problematik bei Verwendung eines separaten Proxy-Servers zur Bereitstellung einer Internetverbindung liegt in der Funktionsweise solch eines Systems. Jeder Client, der zur Einrichtung einer Internetverbindung auf einen Proxyserver angewiesen ist, verwendet nachwievor seine lokale IP, steht jedoch selbst nicht im Internet, sondern der Proxy mit seiner dynamischen IP tut dies für ihn.

Das DvISE System benötigt aber zum korrekten Betrieb eine direkte Internetanbindung. Diese Anbindung kann über einen Software- oder Hardwarerouter realisiert sein. Wenn der Einsatz einer separaten Proxysoftware dennoch gewünscht ist, so muss die Software NAT - Network Address Translation und Portmapping unterstützen. Ist dies nicht gegeben, so muss die DvISE Installation auf dem Proxyserver stattfinden.

Beim NAT werden die Adressen eines privaten Netzes über Tabellen öffentlich registrierten IP-Adressen zugeordnet. IP-Adressen interner Rechner, die eine Kommunikation mit Zielen im Internet aufbauen wollen, erhalten über dem Router, der zwischen dem Internet Service Provider (ISP) und dem privaten Netzwerk steht, einen Tabelleneintrag. Durch diese 1-zu-1-Zuordnung, sind diese Rechner nicht nur in der Lage, eine Verbindung zu Zielen im Internet aufzubauen, sondern sie sind auch aus dem Internet erreichbar. Die interne Struktur des Firmennetzwerkes bleibt jedoch nach außen verborgen.

Bei dynamischen Internetverbindungen über einen NAT-Router würde somit jeder Rechner im Gegensatz zur 1-zu-1-Zuordnung für statische Internetverbindungen immer mit der aktuelle dynamische IP im Internet stehen. In Verbindung mit Portmapping können Sie nun fest z.B. die Ports 25 (SMTP), 110 (POP3), 80 (HTTP), usw. auf die lokale IP des Davids zuordnen, wodurch alle Funktionalitäten genutzt werden können.

Generell ist also festzuhalten, dass der Betrieb eines separaten Proxyservers für David nur wirklich dann funktionieren kann, wenn die Proxysoftware auch NAT (statische Internetverbindung) oder NAT mit Portmapping (dynamische Internetverbindungen, z.B. DSL, ISDN) unterstützt.